

Stadtanzeiger

ENTDECKEN. VERWEILEN. LEBEN



MITTEILUNGSBLATT DER STADT HERBORN

Samstag, 26. September 2020

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Herborn · Amdorf · Burg · Guntersdorf · Hirschberg · Hörbach · Merkenbach · Schönbach · Seelbach · Uckersdorf

Abschied vom „Blättchen“

Bleiben Sie der Stadtverwaltung verbunden

Herborn (red) – Liebe Herbornerinnen und Herborner, sie halten die letzte Ausgabe vom Stadtanzeiger Herborn in Händen.

Leider schließt sich heute das Kapitel Stadtanzeiger nach 14 Jahren. Der Fortbestand dieses für sie kostenfreien Mediums konnte aus zwei Gründen nicht gesichert werden. Erstens sprach sich die Kommission zur Haushaltskonsolidierung für die Einstellung aus, zweitens wurde der bestehende Vertrag wegen eines Anstiegs der Produktionskosten um etwa 30 Prozent verlagsseitig und einvernehmlich gekündigt.

Viele Jahre war der Stadtanzeiger Herborn das Mitteilungsorgan der Stadt und hat sie über wichtige Aktivitäten und Entwicklungen der Stadtverwaltung informiert. Von A wie Altenhilfe bis Z wie Zweitwohnung: Die Arbeit der Stadtverwaltung wirkt sich auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche aus. Deshalb ist es für unsere Bürger wichtig zu wissen, was im Rathaus geschieht. Auch nach Ende des Stadtanzeigers wollen wir uns mit unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dafür einsetzen, sie umfassend und aktuell über wichtige Ereignisse in Herborn und seinen Dörfern zu informieren.

Mit der Einstellung des „Stadtanzeiger Herborn“ wird die Homepage www.herborn.de durch Änderungssatzung der Hauptsatzung als Bekanntmachungsorgan der Stadt festgelegt. Amtliche Bekanntmachungen werden ab dem 1. Oktober auf der Homepage veröffentlicht. Amtliche Bekanntmachungen werden dann rechtswirksam im Internet www.herborn.de/bekanntmachungen und als Hinweisbekanntmachung im Herborner Tageblatt veröffentlicht.

Die umfassende Information unserer Bürgerschaft ist wesentliche Aufgabe der Pressestelle der Stadt Herborn. Sie informiert die Medien und die Öffentlichkeit über das Handeln der Stadtverwaltung und über Entscheidungen der städtischen Gremien. Die vielfältigen Informationen präsentieren wir auf dem städtischen Internetauftritt und verbreiten sie sowohl über Presse, Rundfunk und Fernsehen, als

HERBORN
so bunt ist das Leben

BLEIBEN SIE UNS VERBUNDEN

Bürgerbüro (erreichbar über die Turmstraße) Tel. 02772/708-0, Fax 02772/708-9111 buergerbueero@herborn.de

Fachdienst Standesamt und soziale Angelegenheiten
Tel. 02772/708-240

Fachdienst Öffentliche Ordnung
Tel. 02772/708-110

Stadtbücherei, Mühlgasse 7-15,
Tel. 02772/2945,
stadtbuecherei@herborn.de

Museum Hohe Schule, Schulhofstr. 3,
Tel: 02772/573810, info@museum-herborn.de
www.museum-herborn.de

Haus der Jugend, Burger Landstraße 12,
Tel. 02772/42613, info@hdj-herborn.de
<https://hdj-herborn.de>

Mängelmelder
<https://maengelmelder.herborn.de>

WWW.HERBORN.DE

Öffentliche Bekanntmachungen online lesen
www.herborn.de/bekanntmachungen

Städtischen Einrichtungen auf Facebook und Instagram

- @stadtherborn - Neues aus dem Rathaus
- @herborn.de - Stadtmarketing
- @TierparkHerborn - Tierpark Herborn
- @hausderjugendstadtherborn - HDJ
- @StadtbuechereiHerborn - Stadtbücherei
- @MuseumHoheSchule - Museum
- @wildgehege.herborn - Wildgehege

Stadtmarketing GmbH, Bahnhofplatz 1,
Tel. 02772/708-1900, tourist@herborn.de
www.herborn-erleben.de

Tierpark Herborn, Im Beilsbach 16,
02772/42522, info@tierpark-herborn.de
www.tierpark-herborn.de

Stadtwerke Herborn, Walkmühlenweg 12,
02772/502-0, NoFallnummer für Störungen
02772/502-502, info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Herborner Bäderbetriebe,
02772/5814360, info@herborner-baeder.de
www.herborner-baeder.de

auch über unsere Social Media-Kanäle.

Neben der aktuellen Pressearbeit organisiert die Öffentlichkeitsarbeit auch Veranstaltungen im Rathaus, begleitet Projekte und erstellt und veröffentlicht Publikationen wie Informationsmaterialien, Faltblätter und Broschüren. Außerdem werden hier die Städtepartnerschaften mit Pertuis, Schönbach, Guntersdorf und Ilawa betreut.

Bleiben sie der Stadtverwaltung verbunden und informieren sie sich auf allen Kanälen offline und

online unter www.herborn.de oder auch in Sozialen Medien wie Facebook, Instagram und Twitter. So bleiben sie stets im Bilde über alles Wichtige, was die Stadtverwaltung plant, vorbereitet und realisiert.

Über 200 Menschen arbeiten für die Stadt Herborn. Einige nehmen sie täglich im Stadtgebiet wahr, etwa beim Reinigen der Straßen oder Pflegen der Grünflächen. Viele städtische Beschäftigte arbeiten jedoch nicht direkt in der Öffentlichkeit und sind nicht jeden Tag „präsent“. Jeder für

sich leistet einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen unserer Stadt. Jeder Mensch hat seine persönlichen Anliegen, wir stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Einige unserer Dienstleistungen können schon heute online erledigt werden: www.herborn.de/rathaus-politik/online-services.

Bleiben Sie informiert www.herborn.de oder Facebook: www.facebook.com/stadtherborn, Instagram: @stadt_herborn

Ein Jahr im Amt

Erstes Dienstjubiläum als Bürgermeisterin der Stadt Herborn

Wie war das im September, wie kann man sich meine ersten Wochen als Bürgermeisterin vorstellen?

Ich hatte mir als Ziel gesetzt, so schnell wie möglich alle Mitarbeitenden kennenzulernen. Dazu machte ich viele Besuche und lud nach und nach die Bediensteten aus allen Bereichen der Stadt zu einem persönlichen Gespräch ein. Sei es aus dem Rathaus, der Feuerwehr, dem Bauhof oder die Reinigungsteams, die Kindertagesstätten und die Beschäftigten der städtischen Gesellschaften.

...und ich glaube, wie alle, die eine neue Arbeitsstelle antreten, war ich ziemlich aufgeregt. Dazu kamen die ersten politischen Sitzungen und das Einarbeiten in viele neue Sachbereiche.

Bereits zu Beginn war die finanzielle Situation der Stadt ein wichtiges politisches Thema. Der erste Haushalt war zu meinem Dienstantritt bereits in der Endphase seiner Aufstellung. Immer mit dem Versuch, die „schwarze Null“ doch noch zu erreichen, wurden viele Maßnahmen in die nächsten Jahre geschoben oder gar gestrichen. Dennoch wurde es zu meiner Aufgabe im Dezember einen unausgeglichenen Haushalt, vor dem Hintergrund der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit, einzubringen.

Die Entwicklung der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 ließen jedoch alle Pläne erst einmal hinten anstehen und die Bekämpfung des Virus wurde zur obersten Priorität. Niemand hatte sich eine solch dynamische Entwicklung vorstellen können. Die unerwarteten und enormen Veränderungen der Pandemie wirkten sich auch politisch aus. Die vielen Maßnahmen, Anpassungen und Verluste haben negative Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und werden auch noch in Zukunft ein Thema sein.

Die Umstände der Pandemie halten - nach wie vor - nicht nur unsere Verwaltung in Atem. Es wurden viele Sicherheits- und Hygienemaßnahmen getroffen und umgesetzt sowie durch Home-Office-Arbeitsplätze das mobile Arbeiten von Zuhause ermöglicht. Auch für Sie, Herborns Bürgerinnen und Bürger, hieß und heißt es weiterhin, Einschnitte zu bewältigen. Unser



Katja Gronau, Bürgermeisterin der Stadt Herborn, feiert ihr erstes Dienstjubiläum.
Foto: Stadt Herborn

Ziel ist es, unsere Gesundheit und die unserer Mitmenschen zu schützen. Für ihr Engagement zur Eindämmung der Pandemie mein herzlicher Dank.

Was ist sonst noch seit meinem Amtsantritt geschehen?

Ein kleiner Überblick:

Die Feuerwehr Hörbach hat mit ihren Kameradinnen und Kameraden aus Herborn, die aus Uckersdorf mit Amdorf fusioniert. Mit Unterstützung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung habe ich Gespräche mit Gewerbetreibenden geführt und Kontakte geknüpft. Ich durfte eine Rettungsmedaille für ein besonderes, lebensrettendes und uneigennütziges Verhalten verleihen, und viele Glückwünsche zu Geburtstagen, Goldenen, Diamantenen und Eisernen Hochzeiten überbringen.

Und was machte die Bürgermeisterin sonst noch so?

In diesem Jahr habe ich neben dem „Bürgermeisterlehrgang“ beim Hessischen Städte- und Gemeindebund ein bundesweites Seminar zur Personalentwicklung besucht und den Truppmannlehrgang I und II für die freiwilligen Feuerwehren absolviert.

Im privaten Umfeld wartete mein großes Hobby, die Bienenzucht, auf mich. So habe ich meine fünf Bienenvölker versorgt, Honig geschleudert und die Bienen bereits wieder winterfertig gemacht.

Wann immer es möglich war, habe ich mir etwas Zeit genom-

men, mich durch Sport fit zu halten oder im schönen Westerwald und Umgebung die Natur zu genießen.

Wie blicke ich in die politische Zukunft der Stadt?

Kurz gesagt: Ich habe gelernt, dass der Sprachgebrauch in vielen Bereichen ein anderer ist. Dass ein dickes Fell hilfreich ist und ein 10 bis 12-Stunden-Tag zur Normalität gehört. Den Umgang mit den politisch Aktiven möchte ich kontinuierlich pflegen und ausbauen.

Und gerade deswegen macht es mir Spaß, ich blicke mit Freude auf das letzte Jahr zurück! Ich liebe die Herausforderung und bin stolz auf die vielen großen und kleinen Hürden, die ich zusammen mit meinen Mitarbeitenden und Ihnen, als Herborns Bürgerinnen und Bürger, überwinden konnte.

Für mich ist es wichtig, auch in der Zukunft die Belange der Stadt voranzubringen:

- die Baumaßnahmen des Kindergartens Mozartstraße antreiben und die weitere Kinderbetreuung sichern
- die Planungen des schon lange fälligen Bolzplatzes sind endlich angeschoben, ebenso die für die Schwimmbad-sanierung Herborn
- die medizinische Versorgung verbessern
- die Planung der Gewerbeansiedlungen
- Ausschreibung und Erschließung des Neubaugebietes in der Alsbach
- Vorbereitung der Kommunalwahl 2021

Ich bleibe meinen Plänen treu: Auch wenn es um die finanzielle Situation der Stadt Herborn nicht besonders gut bestellt ist, steht für mich fest, dass wir weiter in unsere Stadt investieren und sie nach vorne bringen müssen. Denn was wir jetzt nicht beginnen, werden wir auf Jahre schieben und damit Standortnachteile hinnehmen müssen.

Ich werde mich hierfür nach dem über 2300 Jahre alten Zitat des griechischen Philosophen Aristoteles richten: „Du kannst den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Ihre
Katja Gronau



Die Fotos zeigen (v. l.): das Bürgerbüro vom Rathauswinkel, das Haus der Jugend in der Burger Landstraße, die Stadtbücherei in der Mühlgasse sowie das Museum Hohe Schule in der Schulhofstraße. Fotos: Stadt Herborn

Amtliche Bekanntmachungen



Die 40. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, den 01.10.2020 um 18:15 Uhr statt.
Sitzungsraum: **Bürgerhaus Merkenbach**

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Fragestunde
- 3 Bericht der Bürgermeisterin
- 4 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 5 Beschluss über die Nichtausübung eines bestehenden Vorkaufsrechts Gemarkung Herborn-Seelbach, Flur 28, Flurstück 1/75 hier: Widerspruch
- 6 Aufstellung des Bebauungsplans „Am Johannisberg – Flur 32 tlw.“
- 7 Änderung des Bebauungsplanes „In der Bornwiese“ Antrag des OB Seelbach vom 04.03.2020
- 8 1. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplans „Hinter der Kirche“
- 9 Jahresabschluss des Bäderbetriebs Herborn zum 31.12.2019
- 10 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2020 für den Bäderbetrieb Herborn
- 11 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO im Produkt 120101 „Straßenbau“ für den Kanal- und Kläranlagenbeitrag Littau
- 12 Ärzte- und Gesundheitszentrum für Herborn Antrag der SGH-Fraktion vom 03.09.2020
- 13 Rechtssicherheit für die Hessischen Gastronominnen und Gastronomen Resolution der CDU-Fraktion vom 14.09.2020
- 14 Verlegung des Wildgeheges in Verbindung mit der Brückensanierung und der geplanten Erneuerung der Brücke der A 45 über dem Wildgehege Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2020
- 15 Anlage eines Produktes Kostenstelle Wildgehege im Haushalt 2021; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2020
- 16 Schaffung legaler Graffiti-Wände an öffentlichen Gebäudflächen Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2020
- 17 Bericht an die Stadtverordnetenversammlung zu den wesentlichen Ergebnissen des vorläufigen Jahresabschlusses 2019
- 18 Mitteilungen

Herborn, 18.09.2020
J. Michael Müller
Stadtverordnetenvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Übermittlungssperren im Melderegister

Es besteht die Möglichkeit für bestimmte Stellen eine Übermittlungssperre zu beantragen. Betroffene können der Weitergabe Ihrer Daten an

- das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG)
- die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft über Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG)
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- oder Ehejubiläum (§ 50 Abs. 5 i. V. m. § 50 Abs. 2 BMG)
- Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 i. V. m. § 50 Abs. 1 BMG)
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 i. V. m. § 50 Abs. 3 BMG)

widersprechen.

Einwohnerinnen und Einwohner, die von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, müssen eine schriftliche Erklärung bei der Stadt Herborn abgeben. Dies kann auf dem Postweg erfolgen. Der Antrag kann auf der Internetseite www.herborn.de heruntergeladen werden.

Bereits gestellte Anträge nach dem alten Melderecht behalten so lange ihre Gültigkeit, bis sie widerrufen werden. Es muss kein Antrag nach dem neuen Bundesmeldegesetz gestellt werden. Allerdings kann jederzeit eine Erweiterung oder auch eine Einschränkung der von Ihnen eingelegten Widersprüche zu den oben genannten Datenübermittlungen vorgenommen werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team vom Bürgerbüro zur Verfügung (02772 708431).

Herborn, den 19.09.2020
Stadt Herborn
Der Magistrat
Katja Gronau
Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung



Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Herborn

Aufgrund der §§ 5, 27 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Landtagswahlgesetzes und anderer Vorschriften vom 30. Oktober 2019 (GVBl. 2019 Nr. 22 S. 310 ff.), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herborn am 27.08.2020 folgende Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Herborn vom 03.07.2013 beschlossen:

Artikel I

§ 6 wird ersatzlos gestrichen:

Artikel II

§ 8 wird wie folgt geändert:

Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Herborn erfolgen durch kostenfreie Bereitstellung auf der Internetseite www.herborn.de unter der Angabe des Bereitstellungstages. Die sind unter der Internetadresse <http://herborn.de/bekanntmachungen> einsehbar.
- (2) Nach Abs. 1 bekannt gemachte Satzungen und Verordnungen sind für die Dauer der Geltung unter <http://herborn.de/ortsrecht> dauerhaft zugänglich. Im Fall der Änderung des Ortsrechts gilt dies nicht nur für den ursprünglichen Text der Rechtsvorschriften und für die Änderungsnorm, sondern auch für die aktuell gültige Fassung.

Darüber hinaus sind Satzungen und Verordnungen für jede Person während der öffentlichen Sprechzeiten der Verwaltung in Papierform in Zimmer 211, Turmstraße 14-16, 35745 Herborn, einzusehen. Auf Wunsch wird gegen Kostenerstattung ein entsprechender Ausdruck der Satzung oder Verordnung gefertigt. Auf diese Rechte ist im Rahmen der Bekanntmachung nach Abs. 4 hinzuweisen.
- (3) Bekanntmachungen in Wahlsachen nach § 57 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) erfolgen nach Maßgabe des § 67 Abs. 3 KWG ebenfalls im Internet. Sie werden zusätzlich an einem Bekanntmachungsbrett im Rathaus, Turmstraße 14-16, 35745 Herborn, ausgehängt..
- (4) Auf die öffentliche Bekanntmachung wird jeweils in der Tageszeitung „Herborner Tageblatt“ unter der Angabe der städtischen Internetadresse hingewiesen. In den Fällen des Abs. 3 ist zusätzlich ein Hinweis auf den Ort des Aushangs aufzunehmen.
- (5) Die öffentliche Bekanntmachung von Karten, Plänen oder Zeichnungen und der dazugehörigen Begründung und Erläuterung erfolgt vorbehaltlich einer anderen gesetzlichen Regelung im Wege der öffentlichen Auslegung. Die Auslegung erfolgt während der allgemeinen Dienstzeiten in einem für jedermann zugänglichen und besonders gekennzeichneten Raum im Fachbereich „Bauen und Stadtentwicklung“, Turmstraße 14-16, 35745 Herborn, auf die Dauer eines Monats.

Spätestens am Tag vor Beginn der Auslegung werden Gegenstand, Ort (Gebäude und Raum), Tageszeit und Dauer der Auslegung durch Abdruck in der Tageszeitung „Herborner Tageblatt“ öffentlich bekannt gemacht.

Hinweisbekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) sind im Sinne der in § 3 BauGB niedergelegten Anforderungen zu erfüllen und ebenfalls im Herborner Tageblatt abzdrukken.

Die Tage des Beginns und des Endes der Auslegung sind auf den offengelegten Karten, Plänen oder Zeichnungen und den dazugehörigen Begründungen und Erläuterungen zu vermerken.

- (6) Die Abs. 5 und 7 Nr. 2 gelten entsprechend für alle sonstigen öffentlichen Auslegungen, soweit Bundes- oder Landesrecht nicht etwas anderes bestimmen oder zulassen.
- (7) Die öffentliche Bekanntmachungen sind vollendet: 7.1 In den Fällen der Abs. 1 und 3 mit dem Ablauf des Tages, an dem die öffentliche Bekanntmachung ins Internet gestellt wurde (Bereitstellungstag).
7.2 In den Fällen des Abs. 5 mit dem Ablauf des Tages, an dem die Auslegungsfrist endet.
- (8) Kann die nach Abs. 1 vorgeschriebene Bekanntmachungsform wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Zufälle nicht angewandt werden, so genügt jede andere Art der Bekanntgabe, insbesondere durch Anschlag für Bekanntmachungen nach Abs. 1 sowie durch Veröffentlichung über die städtische Internetseite mit Hinweisbekanntmachung in der Tageszeitung für Bekanntmachungen. In diesen Fällen ist die Bekanntmachung, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist, in der durch die Abs. 1 vorgeschriebene Form unverzüglich nachzuholen.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt mit dem Ablauf des Tages der Veröffentlichung in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Herborn, 28.08.2020
Magistrat der Stadt Herborn

gez.
Katja Gronau
Bürgermeisterin

Neues aus dem Rathaus Herborn

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Rathaus Herborn erhalten Sie auch auf unserer Facebook-Seite

www.facebook.com/stadtherborn

Amtliche Bekanntmachung



Jagdgenossenschaft Herborn hier: Jagdgenossenschaftsversammlung

Gemäß § 9 Absatz 2 Bundesjagdgesetz in Verbindung mit § 8 des Hessischen Jagdgesetzes lade ich zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Herborn, bestehend aus den Teiljagdbezirken Amdorf, Burg, Herborn, Hirschberg-Guntersdorf, Hörbach, Seelbach, Merkenbach, Schönbach und Uckersdorf, **am Montag, dem 26. Oktober 2020, 18:00 Uhr im Comeniussaal des Rathauses** (Eingang vom Marktplatz her) alle Jagdgenossen ein.
Zur Jagdgenossenschaft gehören alle Eigentümer von Grundflächen, die im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Herborn liegen. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Eigentum an Flächen sowie die Flächengröße sind mit einem Kataster- oder Grundbuchauszug nachzuweisen, der unbedingt mitzubringen ist.
Jede Genossin / jeder Genosse kann sich durch ein mit schriftlicher Vollmacht versehenes Kind, seinen Ehegatten, ein Elternteil oder eine andere Genossin / einen anderen Genossen vertreten lassen, sofern diese voll geschäftsfähig sind. Der schriftlichen Vollmacht ist unbedingt ein entsprechender Eigentums- und Flächennachweis (wie oben) beizufügen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung und der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Jagdvorstehers
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Abstimmung über Auszahlung und Verwendung des Jagdpacht-erlöses
- Neuwahl des Jagdvorstands
- Anfragen und Verschiedenes

Coronabedingt wird um Voranmeldung per Email gebeten:
Jagdvorsteher.JGHerborn@t-online.de

Herborn, den 21.09.2020
Der Jagdvorsteher
Wolfgang Leichthammer



Für die Kommunalwahl im nächsten Jahr sucht die Stadt Herborn noch ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die den Wahlvorstand unterstützen. Foto: Stadt Herborn

Demokratie sucht Sie!

Werden Sie Wahlhelferin oder Wahlhelfer!

HERBORN (red) – Am Sonntag, den 14. März 2021 findet die Kommunalwahl in Herborn statt.

Für den reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl werden viele ehrenamtliche Kräfte benötigt. Alle Herbornerinnen und Herborner, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind, können eine ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand übernehmen.

Besondere Vorkenntnisse für die Mithilfe im Wahlvorstand sind nicht erforderlich. Die Helfer/innen erhalten alle notwendigen Informationen und haben die Möglichkeit, vorher an einer Schulung teilzunehmen.

Die Wahlzeit beginnt um 8.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Üblicherweise arbeiten die Wahlvorstände in Halbtagschichten. Als kleines finanzielles Dankeschön erhält jeder Helfer/in ein Erfrischungsgeld von 33,00 Euro.

Zu den Aufgaben des Wahlvorstandes gehören:

- Prüfung der Wahlbenachrichtigung
- Ausgabe der Stimmzettel an die Wähler/innen
- die Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis
- die Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen
- Einhaltung der Wahlgrundsätze (frei, gleich, geheim, unmittelbar, allgemein) überwachen
- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Wahlraum
- Auszählung der Stimmen

Noch Fragen? Gerne anrufen: Tel. 02772/ 708 208 oder -214.
Sie wollen Wahlhelfer/in werden? Dann schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen, Anschrift und Geburtsdatum an wahlen@herborn.de.

Keine Kartons neben die blaue Tonne stellen

HERBORN (red) – Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill bittet darum, keine Kartons oder andere Papiermengen neben die blauen Tonnen zu stellen. Diese werden nicht mehr mitgenommen. Zuletzt mussten die Teams der Müllsammelfahrzeuge immer häufiger feststellen, dass Papier, Pappen und Kartonen am Abfuhrtag einfach zur vollen Altpapierzone dazu

gelegt wurden. Zur Entsorgung sollten jedoch ausschließlich die zur Verfügung gestellten Behälter genutzt werden. Zusätzliche Papiermengen haben im ungünstigsten Fall zur Folge, dass der Entsorger die geplanten Touren nicht schafft.

Tipp: Falls einmal mehr Altpapiermengen anfallen als die blaue Tonne fassen kann, besteht die Möglichkeit, Papier,

Burg trifft auf Dietkirchen

BURG (red) – Der SSC „Juno“ Burg (Gruppenliga) trifft in der 1. Runde im Hessenpokal auf den TuS Dietkirchen (Hessenliga). Gespielt wird am Mittwoch, 30. September, auf dem Rasenplatz im Rehbergstadion Herborn. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Da wegen der Corona-Pandemie nur 250 Zuschauer zugelassen sind, wird ein Vorverkauf angeboten. Dieser ist am Sonntag, 27. September, in der Zeit von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Sportlerheim am Rasenplatz in Burg.

Der Eintritt richtet sich nach der Hessenliga und beträgt sieben Euro.

Kontakt unter Tel. 01758301565 und E-Mail: sssburg-woyczyk@unitybox.de.

Exkursion ins Naturschutzgebiet

HERBORN (red) – Der Verein der Freunde der Flora Herbornensis lädt für heute, Samstag den 26. September, zu einem Spaziergang auf der Hörbacher Viehweide ein.

Bernhard Klement, der als Vertreter des Forstamtes Herborn dieses Naturschutzgebiet betreut, wird über den Zustand der Viehweide berichten: Welche Pflegemaßnahmen mussten durchgeführt werden, welche werden in Zukunft erforderlich sein und wie wirkt sich der Klimawandel auf die empfindliche Pflanzenwelt (Orchideen) aus. Alle Mitbürger, die diese Fragen interessieren, sind herzlich zu unserer Exkursion eingeladen.

Treffpunkt ist am 26. September um 14.30 Uhr die Schule in Hörbach.

Wegen der Corona Beschränkungen ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel.: 02772/ 51251.

Urlaubsbedingt geschlossen

HERBORN (red) – Die Verbraucherberatung Herborn ist am Donnerstag, 8. Oktober, urlaubsbedingt geschlossen.

Am Donnerstag, 15. Oktober, sind die Mitarbeiter*innen wieder da.

Nähere Informationen, auch zu weiteren Verbraucherthemen, erhalten Interessierte bei der Verbraucherberatung Herborn, Mühlgasse 13 (in der Stadtbücherei), Tel.: 02772/ 924419. verbraucherberatungherborn@dhb-netzwerkhaushalt-hessen.de.

Öffnungszeiten: immer donnerstags von 14 bis 17 Uhr.



IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Dillenburg, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg, Telefonzentrale: 02771 / 874-0

Redaktion: Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771 / 874 220 E-Mail: stadtanzeiger.herborn@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Herborn, Amdorf, Burg, Guntersdorf, Hirschberg, Hörbach, Merkenbach, Schönbach, Seelbach und Uckersdorf.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Das Puderbacher Land erkunden

Radrundtour durch den Naturpark Rhein-Westerwald

MONTABAUER (red) – Die Westerwald Touristik stellt heute die Radrundtour Puderbacher Land vor, eine Fahrt mit Höhen und Tiefen.

Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 45 km

Höhenmeter: ca. 600 Hm
Start/Ziel: Raubach, Schützenhaus, Elgerter Straße

Abseits stark befahrener Straßen erlebt man auf dem Radrundweg Puderbacher Land anspruchsvolle Strecken mit vielen Anstiegen und rasanten Abfahrten. Es lohnt sich, hier und dort eine Pause einzulegen, um die Sehenswürdigkeiten am Weg wahrzunehmen.

Startpunkt ist Raubach, man könnte aber auch manchen anderen Ort auswählen. Die durch den Naturpark Rhein-Westerwald führende Tour beginnt mit mehreren Aufstiegen.

Auf dem weiteren Weg nach Oberdreis steht ein haushohes Naturdenkmal: der Beilstein. Im Ort gibt es eine Töpferei und man kann sowohl beim Töpfern zuschauen als es auch selbst ausprobieren.

In Döttesfeld, etwa 100 Meter neben dem Radweg, befindet sich eine Kneipptränkeanlage. Sie ist die einzige in der Umgebung, die sich in einem Fließgewässer befindet. Hier kann man müde Radlerbeine durch kräftiges Wassertreten erfrischen.



Anspruchsvolle Strecken warten im Puderbacher Land auf die Radfahrer.
Foto: Andreas Pacek

schen.

Der Weg führt weiter zum Hölderstein. Die beeindruckende Felsformation aus Schiefer kann mit der richtigen Ausrüstung, die man vor Ort leihen kann, erklimmen werden. Man kann zwischen normaler Streckenführung und dem Klettersteig wählen. Etwas weiter kann man erneut vom Rad steigen, denn der Naturlehrpfad bei Dürrholz-Daufenbach ist ausgesprochen interessant. Neuerdings wird in Daufenbach auch Fußballgolf angeboten - dabei wird Fußball mit Golf und Mini-golf zu einem neuen Sport- & Spielvergnügen kombiniert.

In Urbach gibt es ein Dorfmuseum, was zum Besuch einlädt und an der dortigen Weiheran-

lage lässt es sich entspannen. Schon führt der Weg wieder zurück nach Raubach.

Die Tour ist mit einem eigenen Routenlogo beschildert und es wird mindestens Trekkingbereifung empfohlen.

Tipp: Wer noch mehr sehen möchte: Bemerkenswert ist die Ruine der Burg Reichenstein, sie liegt rund zwei Kilometer nordwestlich von Puderbach.

Infos zur Tour, das Routenlogo, eine interaktive Karte sowie einen GPX-Track zum Downloaden gibt's online im Tourenplaner unter: <https://bit.ly/30dF0ep>.

Westerwald Touristik-Service, Kirchstr. 48a, 56410 Montabaur, Tel: 02602/3001-0, mail@westerwald.info, www.westerwald.info.

Freie Fahrt und freies Parken in der Littau

Hell, pendlerfreundlich, innenstadtnah - Umbau des ehemaligen Güterbahnhofs fertig

HERBORN (dg) – Nach 18 Monaten Bauzeit ist der Umbau der Littau fertig. Das umgebaute Areal des ehemaligen Güterbahnhofs ist ansprechend gestaltet und gut beleuchtet. Durch den Umbau hat das innenstadtnahe Quartier auch eine enorme Aufwertung für Pendler erfahren. Die Abstellgleise und Brachflächen sind weg, an ihrer Stelle sind seit März 2019 ein moderner Park + Ride-Parkplatz mit zehn Ladestellplätzen und eine neue Straße errichtet worden. Gemeinsam mit Abwasserverband Mittlere Dill und den Stadtwerken hat die Stadt Herborn insgesamt rund zwei Millionen Euro investiert, um das Gelände aufzuwerten. Im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturförderung Hessen wurde der Bau des Pendlerparkplatzes mit 300.000 Euro durch Hessen Mobil gefördert.

Das Areal wurde neu geplant und komplett umgestaltet. Es öffnet für Pendler und Bahnreisende nun ein einladendes Bild von Herborn. Hier sind kostenfreie Stellplätze für 118 Fahrzeuge, sowie fünf E-Ladesäulen mit zehn E-Ladestellplätzen entstanden. Die Abrechnung für den Strom der E-Tankstellen geht



Diese Woche sind die zehn neuen E-Ladestellplätze auf dem Park-Ride-Parkplatz in der Littau ans Netz gegangen. Damit ist der umfangreiche Umbau des Areals abgeschlossen. Beteiligt an der Baumaßnahme waren die Stadtwerke Herborn (l. Johannes Regling und 2. v. l. Geschäftsführer Jürgen Bepperling), die Stadtverwaltung (Mitte, Bürgermeisterin Katja Gronau und 2. v. re. Bauingenieur Boris Grabowski) sowie der Abwasserverband Mittlere Dill (re. Andreas Engel).
Foto: Stadt Herborn

simpel mit dem Smartphone. Spätestens ab dem nächsten Sommer spenden 24 gepflanzte Feldahorn-Bäume Schatten. Vom modernen Park + Ride-Parkplatz mit Anschluss an die behindertengerechte Personenunterführung sind es nur wenige Schritte bis zum Bahnhof und nur 500 Meter bis in die Herborner Innenstadt. Auch für Radfahrer ist der Park + Ride-Parkplatz mit den abschließbaren Bike + Ride-Boxen ideal.

„In wenigen Schritten ist man am Bahngleis oder in der Innenstadt“

Bürgermeisterin Katja Gronau: „Es freut mich, dass mit dem modernen Pendlerparkplatz hinter dem Bahnhof Herborn nun auch zehn neue E-Ladestellplätze entstanden sind. Damit haben wir in unserer Stadt heute fünf Standorte für Elektromobilität, die mit 100 Prozent CO₂-neutralem Strom aus regenerati-

ven Quellen (Wasserkraft) von den Stadtwerken gespeist werden. Das ist ein weiterer Schritt hin zu einer zukunftsfähigen und klimabewussten Stadtentwicklung. Dafür stehen auch die 25 Bike + Ride-Boxen in der Littau, hier können Radfahrer ihre Fahrräder und E-Bikes sicher abstellen und auch laden. In wenigen Schritten ist man am Bahngleis oder in der Innenstadt.“

Für die Modernisierung der Littau wurden insgesamt über 25.000 Tonnen Material bewegt. Der Umbau wurde durch Tiefbauarbeiten am Regenwasserkanal, der Wasserversorgung und Stromleitungen vorbereitet. Außerdem regelmäßig während der gesamten Bauphase durch Kampfmittelsondierungen und Altlastenerkundungen begleitet. Um Niederschlagswasser in die Dill einleiten zu können, verlegte der Abwasserverband Mittlere Dill vier Meter unter den Bahngleisen einen neuen Kanal von 81 Metern Länge und erneu-

erte Teile eines Regenüberlaufbauwerks in der Kaiserstraße. Im Erdreich wurden 6,5 Kilometer Schutzrohre und Kabel für Strom und Telekommunikation verlegt, 1,4 Kilometer neue Kanalleitungen verlegt sowie 2 Kilometer Gas- und Wasserleitungen eingebaut.

Die im Verlauf etwas geänderte Straße „Littau“, zwischen der Straße „Alte Marburger Straße“ in der Alsbach und der Bahnunterführung an der Hombergstraße, wurde durch einen Rad- und Gehweg ergänzt. Hierfür wurden 3,5 Kilometer Bordsteine, 4.500 Quadratmeter Pflastersteine und 7.500 Quadratmeter Asphalt verwendet. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Faber & Schnepf Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG aus Gießen beauftragt.

Durch die Umgestaltung der Littau konnten die bestehenden Gewerbeflächen um 15.000 Quadratmeter erweitert werden.

TV Herbornseelbach zieht Bilanz

Am 26. September in der Turnhalle

HERBORNSEELBACH (alfb) – Mit der Jahresbroschüre TV aktuell hatte bereits der Turnverein 1897 e.V. Anfang des Jahres zur Jahreshauptversammlung 2020 für den 20. März in den „Seelbacher Hof“ eingeladen. Die Corona-Pandemie stoppte diese Vereinsplanung, die nunmehr am Samstag, 26. September, um 17 Uhr, in der Herborn-Seelbacher Turnhalle stattfindet.

Für die zu erwartenden Versammlungsbesucher können in der großen Turnhalle alle Bedin-

gungen gemäß des Hygienekonzeptes für die Nutzung der städtischen Gemeinschaftseinrichtungen der Stadt Herborn während der Corona-Pandemie erfüllt werden.

Für Abteilungsfunktionen stehen sechs Personen zur Wahl, worunter diesmal der 1. und 2. Vorsitzende nicht fallen und es somit auf eine Reise zur Insel der Ruhe. Der Kurs umfasst acht Treffen, die jeweils mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr im Familienzentrum

gleiche Anzahl für 40 Jahre. Auch ein Mitglied für 60 Jahre und eins für 70 Jahre Vereinstreue ist mit dabei.

Die Jahresrückblicke von den Übungsleitern (-innen) aus den Bereichen Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Handball und dem Musikwesen liegen mit TV-aktuell in gedruckter Form vor. Es kann damit gerechnet werden, dass das 125-jährige Vereinsjubiläum im Jahre 2022 unter dem Tagesordnungspunkt „geplante Veranstaltungen“ eine Rolle spielt.



An den fünf neuen E-Ladesäulen mit zehn E-Ladestellplätzen kann einfach über Smartphone-App minuten-genau abgerechnet werden.
Foto: Stadt Herborn

Neuer Kurs im AWO-Familienzentrum

HERBORN (spa) – Unter der Leitung von Nicole Discher (Entspannungspädagogin) steht der Kurs „Autogenes Training für Einsteiger und andere Interessierte“, der am Mittwoch (30. September) in der AWO-Familienbildungsstätte in Herborn beginnt. Die Zusammenkünfte richten sich an all die-

jenigen, die nach einer Entspannungsmethode suchen, die leicht erlernbar, strukturiert und sehr effektiv ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeben sich gemeinsam auf eine Reise zur Insel der Ruhe. Der Kurs umfasst acht Treffen, die jeweils mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr im Familienzentrum

der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill im Walkmühlenweg stattfinden.

Anmeldungen sind auf der Homepage www.awo-lahn-dill.de im Bereich „FBS-Kursprogramm“, per E-Mail an fbf@awo-lahn-dill.de sowie telefonisch unter 02772/959616 und 02772/959653 möglich.

SoVD berät im Mehrgenerationenhaus

HERBORN (spa) – Sigrid Jahr, Sozialjuristin des „Sozialverbandes Deutschland“ (SoVD), steht am Montag (5. Oktober) zwischen 10 und 12 Uhr im AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn für eine Rechtsberatung zur Verfügung. „SoVD“ und die Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill hatten zu Beginn des Jahres eine gemeinsame Beratungsstelle im Familienzent-

rum im Walkmühlenweg eröffnet. Der SoVD Hessen unterstützt und berät Betroffene in allen Fragen des Sozialrechts – bis hin zum Widerspruchsverfahren vor den Sozialgerichten. Beantwortet werden Fragen des Schwerbehindertenrechts, der Rente, SGB II (Hartz IV), SGB XII (Grundsicherung im Alter), Pflege- und Krankenversicherung, staatlicher Ent-

schädigungsleistungen, medizinisch und beruflicher Rehabilitation sowie Fragen zum Antrag auf Absenkung der Rundfunkgebühren. Interessierte können für den 5. Oktober eine Terminvereinbarung über die SoVD-Landesgeschäftsstelle in Wiesbaden unter Tel. (0611) 2055216 vornehmen. Eine Teilnahme ohne Voranmeldung ist nicht möglich.

Das Kurzarbeitergeld selbst berechnen

HERBORN (aa) – Wer sich schnell über die Höhe seines voraussichtlichen Kurzarbeitergeldes (KUG) informieren möchte, findet nach Angaben der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar im Internet ein kostenloses Berechnungsprogramm der Bundesagentur für Arbeit (BA). Ein Download sei nicht erforderlich. Die Berechnung erfolge online, Daten zur Person werden nicht abgefragt.

Benötigt werden für die Berechnung folgende Informationen: Reguläres Bruttogehalt pro Monat; Information, ob man sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist; voraussichtliches Bruttogehalt während der Kurzarbeit; Lohnsteuerklasse; Angabe, ob der Arbeitnehmer mindestens ein Kind hat, für das Anspruch auf Kindergeld besteht sowie das Bundesland des Arbeitgebers. Nach Abschluss der Abfrage

wird eine Zusammenfassung erstellt, die Nutzer nochmal auf Richtigkeit überprüfen können. Um Transparenz zu schaffen, werden am Ende des Prozesses die jeweiligen Quellen hervorgehoben. Als Ergebnis wird das voraussichtliche Netto-Kurzarbeitergeld (exklusive gekürztem Gehalt) angezeigt. Die Arbeitsagentur weist allerdings ausdrücklich darauf hin, dass das Ergebnis rechtlich nicht bindend sei.

Leonardo-Brücke im Team gebaut

17 THW-Jugendliche erhalten Leistungsabzeichen

HERBORN/DILLENBURG (red) – Aus den Standorten Dillenburg, Gießen und Marburg des Technischen Hilfswerks haben 17 Jugendliche an der Abnahme des Leistungsabzeichens teilgenommen. In den Stufen Bronze, Silber und Gold wird damit altersgerecht der Ausbildungsstand bewertet.

Alle 17 THW-Nachwuchskräfte haben die Prüfung bestanden.

Auf dem Gelände des THW Dillenburg in der Alten Rheinstraße starteten die 16 Jungheifer und eine Jungheiferin an verschiedenen Stationen den Leistungstest. Eine besondere Herausforderung war dabei die Umsetzung des Corona-Hygiene-konzeptes.

An den Stationen warteten je nach Stufe des Abzeichens verschiedene praktische Aufgaben in den Bereichen Erste Hilfe, Holz-, Metall- und Gesteinsbearbeitung, Arbeiten mit Leitern, Bewegungen von Lasten, Kartenkunde, Stiche und Bunde sowie Stromversorgung auf die Jugendlichen.

Bei der theoretischen Prüfung mussten je nach Stufe zwischen 12 Fragen (Bronze) und 40 Fragen (Gold) zu fachlichen THW-Fragen und Fragen der Allgemeinbildung richtig beantwortet werden.

Kommunikation und Zusammenarbeit standen bei der Teamaufgabe im Mittelpunkt. Jeweils vier „Bronze“-Jugendliche bauten eine Leonardo-Brü-



Vom THW-Dillenburg haben diese Jungheifer das Leistungsabzeichen erzielt: (v. l.) Max Wegracht, Till Schroeder, Oliver Lenz, Alexander Kleemann, Josh Hofmann, Oscar Gräbe, Felix Pausch, Nigel Mente, Tom Jungbecker.
Foto: Iris Plasberg

cke, die aus gleichen Holzteilen zusammengesetzt ist und sich selbst trägt. Die Brückenteile werden so zusammengefügt, dass keine Fixiermittel wie Kleber, Schrauben, Nägel oder Seile benötigt werden. Eine kontinuierliche Abstimmung der Beteiligten ist zwingend notwendig, denn eine falsche Bewegung bringt die Holzkonstruktion zum Einsturz. Die Silber und Gold-Prüflinge mussten eine verletzte Person zum sicheren Transport auf eine Krankentrage einbinden und über einen Hindernisparcours trans-

portieren. Auch hier ist die Abstimmung im Team das wichtigste Kriterium.

Bei der Stufe Gold des Leistungsabzeichens musste zusätzlich zu den Prüfungen in Theorie, Praxis und der Teamprüfung ein soziales Projekt vorgestellt werden. Nigel Mente aus Donsbach erläuterte der Prüfungskommission sein Schulprojekt zur Helfergewinnung für das THW und ist nun stolzer Träger des goldenen Leistungsabzeichens bei den Dillenburgern Nachwuchs-Rettern.

Vom Dillenburg THW-Orts-

verband haben das Leistungsabzeichen in Silber Oliver Lenz (Katzenfurt) und Till Schroeder (Dillenburg) erhalten. Bronze erzielten Alexander Kleemann, Oscar Gräbe (beide Dillenburg), Felix Pausch, Tom Jungbecker (beide Donsbach), Josh Hofmann, Max Wegracht (beide Merkenbach).

Umfangreiche Informationen über die Jugendarbeit beim Technischen Hilfswerk in Dillenburg gibt es auf der Internetseite unter: www.thw-jugend-dillenburg.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Herborn:

Sonntag, 27.9.: 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Best.

Sonntag, 4.10.: 10 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Best).

(es gelten die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen). Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.evangelische-kircheherborn.de

Öffnungszeiten Kirchbüro: montags, mittwochs und freitags von 9-13 Uhr; donnerstags 14-18 Uhr; dienstags ist das Kirchbüro geschlossen.

Sie erreichen uns unter Tel. 02772/3337 oder Kirchengemeinde.herborn@ekhn.de. Pfarrer Andree Best erreichen Sie unter Tel. 02772/41002. Aktuelle Infos unter: www.evangelische-kirche-herborn.de.

Katholische Pfarrgemeinde Herborn:

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der katholischen Gemeinde!

Samstag, 26.9.: 14.30 Uhr Erstkommunionfeier für die Kinder der Gruppen Sinn und Bicken; 17.30 Uhr Vorabendmesse in Driedorf.

Sonntag, 27.09.: 9 Uhr Hl. Messe in Bicken; 9 Uhr Wortgottesdienst in Schönbach; 10.45, Hl. Messe in Herborn; 14.30 Uhr Erstkommunionfeier für die Kinder der Gruppen Breitscheid/Driedorf.

Dienstag, 29.9.: 17 Uhr Rosenkranzgebet.

Mittwoch, 30.9.: 17.30 Uhr Hl. Messe in Herborn.

Donnerstag, 1.10.: 19 Uhr Treffen der Projektgruppe Caritas, 19.30 Uhr Treffen der Projektgruppe Kirchenmusik.

Freitag, 2.10.: 8.30 Uhr Hl. Messe in Herborn, 17 Uhr Freilichtgottesdienst mit Aussicht in Breitscheid.

Samstag, 3.10.: 17.30 Uhr Vorabendmesse in Breitscheid.

Sonntag, 4.10.: 9 Uhr Hl. Messe in Sinn; 10.45 Hl. Messe in Herborn; 17 Uhr Rosenkranzandacht.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich jeweils bis zum Donnerstag der Woche für die Sonntagsgottesdienste im Pfarrbüro oder über die Internetseite anmelden müssen.

Nicht anmelden müssen Sie sich für die Werktagsmessen in Herborn, die **jeden Mittwoch um 17.30 Uhr** und **jeden Freitag um 8.30 Uhr** in Sankt Petrus gefeiert werden.

Die übrigen Hygienevorgaben inklusive der Erfassung ihrer Daten gelten allerdings auch in diesen Gottesdiensten.

Kontakt: Pfarrbüro Herborn, Tel. 02772/583930 (Mo.-Fr. 9 bis 12 Uhr); 24 h Notfälle: -5839321; St.petrus@herborn.bistumlimburg.de; st-petrus-herborn.bistumlimburg.de.

Evangelisch-freik. Gemeinde Herborn (Am Hintersand 14):

Sonntags: Gottesdienste um 10 Uhr und 11.30 Uhr.

Da pro Gottesdienst nur eine begrenzte Anzahl Personen im Saal sein dürfen, feiern wir zwei ca. 50-minütige Gottesdienste. Wir bitten euch darum vorab, unter dem unten stehenden Link Sitzplätze zu reservieren. (Link: <https://reservation.ticket-leo.com/event/15496/godi>). Sollte Euch eine Online-Anmeldung nicht möglich sein, könnt Ihr auch telefonisch Plätze buchen.

Sollten alle Sitzplätze vergeben sein, könnt ihr euch über die unten angegebene E-Mail auf eine Warteliste setzen lassen. Dort könnt Ihr Euch auch bei Fragen und Anregungen melden (Tel. 02772/5819638; E-Mail: reservierungen@gemeinde-am-hintersand.de). Weitere Infos unter: www.gemeinde-am-hintersand.de.

Freie ev. Gemeinde Herborn (Konrad-Adenauer-Str. 66):

Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Anmeldungen für den Gottesdienst über die Homepage www.feg-herborn.de oder Tel. 02772/646394. Es gelten die vorgegebenen Hygienemaßnahmen.

Eine Kinderbetreuung und die ansonsten parallel stattfindenden „Bibelkids“ finden noch nicht statt. Der Gottesdienst wird weiterhin live über YouTube übertragen; für die Kinder gibt es auf dem gleichen Kanal jede Woche eine Online- Jungschar. Auf der Homepage finden sich außerdem wöchentlich neue Impulse der „BibelKids“ mit Geschichten, Spielen und Rätseln zum Ausdruck.

Kontakt: Pastor Simon Gottschick, Tel. 02772/5889819, E-Mail: pastor@feg-herborn.de. Infos unter: www.feg-herborn.de.

Christliches Zentrum Herborn e.V. (Kaiserstr. 1-3):

Infos unter www.cz-herborn.com.

Evangelische Gemeinschaft Herborn (Kaiserstr. 24c):

Sonntags: 11 Uhr, Gottesdienst, Gemeindehaus.

Weitere Infos unter www.eg-herborn.de.

Neuapostolische Kirche Herborn (Konrad-Adenauer-Str. 54):

Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln finden Gottesdienste wie folgt statt:

Sonntags: 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Mittwochs: 20.00 Uhr

Da die Kapazität derzeit eingeschränkt ist, werden alle Teilnehmer gebeten, sich vorab anzumelden unter Tel. 01577/2721015.

Jehovas Zeugen Herborn:

Infos unter: www.jw.org (über uns /Zusammenkünfte).

Calvary Chapel Herborn (Herbornseelbach, Hohe Straße 700, Gebäude 9): Infos unter www.calvarychapel-herborn.de.

Evangelische Kirchengemeinde Herbornseelbach:

Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst,

Kirche.

Unter strengen Hygienemaßnahmen finden wieder Gottesdienste in der Kirche in Herbornseelbach statt. Gleichzeitig werden die Gottesdienste im Internet übertragen oder sind auf der Homepage der Kirchengemeinde nachzuhören und nachzulesen. Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.kirche-herbornseelbach.de. Pfarrer Slenczka erreichen Sie unter Tel. 02772/62961.

Die Öffnungszeiten des Kirchbüros: Montags, mittwochs und freitags von 9-13 Uhr; donnerstags 14-18 Uhr; dienstags ist das Kirchbüro geschlossen.

Gemeindebücherei: Mittwochs 16 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Evangelische Gemeinschaft/EC e.V., Herborn-Seelbach (Goethestraße 1a):

Infos unter: www.eg-herbornseelbach.de.

Evangelische Kirchengemeinde Ambachtal:

Sonntag, 27.9.: 14 Uhr, Verabschiedung Pfarrer Stefan Schneider als Open-air Gottesdienst am Bürger Gemeindehaus mit Voranmeldung bis zum 24.09. im Kirchbüro Tel. 3350.

Sonntag, 04.10.: 9.15 Uhr, Erntedank-Gottesdienste in Burg; 10.30 Uhr in Amdorf und 10.30 Uhr in Uckersdorf

Sonntag, 11.10.: 9.15 Uhr, Gottesdienst in Uckersdorf; 10.30 Uhr Gottesdienst in Burg.

In seelsorgerlichen Fragen können Sie gerne mit Pfarrer Stefan Schneider Kontakt aufnehmen (Tel: 02772/2662).

Weitere Infos auf der Homepage: www.ambachtal-ev-dill.de.

Das gemeinsame Kirchbüro, Kirchberg 4 in Herborn ist wieder geöffnet.

Evangelische Kirchengemeinde Hörbach:

Die Veranstaltungen der Kirchengemeinde entfallen vorläufig. Das ev. Gemeindehaus „Haus Bodelschwingh“ bleibt ebenfalls vorläufig für den Publikumsverkehr gesperrt, Ausnahmen nur für notwendige Besprechungen und Sitzungen der Kirchengemeinde einschl. Konfirmandenunterricht. Vermietungen sind bis zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, über eine Wiederaufnahme der Vermietungen ist noch nicht entschieden.

Gottesdienste: Die evangelische Kirchengemeinde Hörbach lädt für sonntags, 10.00 Uhr zum Gottesdienst nach Hörbach ein. Bitte die vorgeschriebenen Hygienevorschriften und das Schutzkonzept beachten. Da unter Pandemiebedingungen auch nach Hinzunahme der Empore nur insgesamt 25 Plätze in der Kirche zur Verfügung stehen, bitten wir um Anmeldung per Telefon unter 02772/54979 (bitte gegebenenfalls den Anrufbeantworter nutzen) oder per E-Mail unter kirchengemeinde.horbach@ekhn.de.

Weitere Informationen und Got-

tesdienst zu Hause: Unter <https://ev-dill.de/gemeinden/35745-herborn/hoerbach.html>

finden Sie jeweils alle Informationen, die für die Kirchengemeinde Hörbach mit Hirschberg und Guntersdorf sicher genannt werden können. Dort finden Sie ebenfalls spätestens Samstagabends eine Andacht für zu Hause im .pdf-Format, z.B. zum Ausdrucken. Sonntagmorgens läuten bis auf weiteres um 10.00 Uhr in Hörbach, Hirschberg und Guntersdorf die Glocken. Wer es möchte, ist herzlich eingeladen dann diese Andacht zu Hause zu feiern oder ein Gebet zu sprechen. Wir beten und singen dann räumlich getrennt, aber zur selben Zeit wie viele andere.

Bitte nutzen Sie auch die Informationen unter www.ev-dill.de, dort finden sich viele nützliche und schöne Informationen, Hinweise auf Internetgottesdienste und vieles mehr.

Evangelische Kirchengemeinde Merkenbach:

Sonntag, 27.9.: 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfarrerin Schaaf).

Freitag, 2.10.: 18 Uhr, Mädchenkreis für Mädchen vom 5.-8. Schuljahr im Jugendkeller des Gemeindehauses in Merkenbach.

Sonntag, 4.10.: 9 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Anke Schmidt-Kersten).

Wir werden auf die Einhaltung der Abstandsregelung achten und haben umfangreiche hygienische Maßnahmen ergriffen. Wir bitten Sie darum, beim Betreten und Verlassen der Kirche einen Mundschutz zu tragen.

Bürozeiten des Pfarramts: dienstags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr; mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; E-Mail: Kirchengemeinde-Merkenbach@ekhn.de.

Pfarrerin Dorothee Schaaf, Tel. 02772/52200; Internet: www.unser-kirchspiel.de.

Evangelische Kirchengemeinde Schönbach:

Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst.

Für die Gottesdienste in der Kirche sowie im Gemeindehaus gelten die vorgegebenen Hygienemaßnahmen. Alle Gottesdienste werden aufgenommen und können später über den USB-Stick angehört werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Kirchenvorstand.

Kontakt: Pfarrerin Susanne Kleingessner, Tel. 0151/59456943; Fax 02777/911 689; Tel. Gemeindebüro: 02777/ 7202. E-Mail: Kirchengemeinde.Schoenbach@ekhn.de.

Freie evangelische Gemeinde Schönbach (Im Höfchen 10):

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst.

Um den geltenden Vorgaben zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, die Gemeinde in zwei Gruppen zu teilen. So kann der Gottesdienst 14-tägig besucht werden. Um zu wissen, welcher Gottesdienst für dich gilt, zählt hier

dein Nachname:

Gottesdienst I: alle mit einem Nachnamen von A-K.

Gottesdienst II: alle mit einem Nachnamen von L-Z.

So. 27.9.: Gottesdienst II (L-Z) mit Heike Heun

So. 4.10.: Gottesdienst I (A-K) mit Marcus Iff.

Infos unter www.feg-schoenbach.de und bei Pastor Peter Merthen (Tel 02777/811412) oder Gemeindefereferentin Sabine Müller (Tel. 0160 2627 300).

Katholische Kirchengemeinde Schönbach:

- Ab 26. 09. liegen die neuen Pfarrbriefe (26. 09. - 20. 11.) in den Kirchen zum Mitnehmen und Verteilen bereit.

- Die Kirche in Breitscheid ist täglich von 10 Uhr – 17 Uhr geöffnet! - Manfred Jüngling ist weiterhin (fast) immer telefonisch zu erreichen.

- **02., 07., 08., 09. und 15. Oktober:** Hauskommunion im Pfarreibezirk Breitscheid lt. tel. Absprache

- Wer für den Erntedankgottesdienst am 03. 10. etwas für die Altargestaltung (Obst, Gemüse, ...) beitragen möchte, kann die „Gaben“ bis 02. 10., 18.00 Uhr im Pfarrbüro abgeben bzw. unter die Empore in der Kirche Breitscheid legen. Eine gemeinsame Gestaltung des Altares ist dieses Jahr leider nicht möglich.

- **15. 10., 20.00 Uhr:** Frauenkreis im Pfarrsaal – Film „Der Junge muss an die frische Luft“

- **01.11., 14.30 Uhr:** Gräbersegnung auf dem Breitscheider Friedhof. Wir beginnen vor der Trauerhalle

- Dieses Jahr findet KEIN anschl. Beisammensein im Pfarrsaal statt. - Bzgl. Weihnachtsgottesdiensten, Krippenspiel und Sternsingeraktion wird zur Zeit im Pastoralteam und mit weiteren Gemeindegliedern überlegt, wie wir diese Angebote „Coronagerecht“ gestalten können.

Eine Anmeldung zu den unten genannten Gottesdiensten ist, wenn nicht anders erwähnt, nach wir vor UNBEDINGT nötig!

Gottesdienstzeiten für Breitscheid und Schönbach: 03. 10., 17. 10., 31. Oktober, jeweils samstags um 17.30 Uhr. - 03. 10.: Kollekte für die Ukrainehilfe

27.9., 11.10. und 8.11., 9 Uhr: Wortgottesdienst im kath. Gemeindehaus Schönbach – Eine Anmeldung bei Norbert bzw. Ulrike Losert ist dringend erforderlich!

Ab Donnerstag, 01. 10., 17.30 Uhr: Alle zwei Wochen Rosenkranzgebet in der Kirche Breitscheid (... 15. 10.; 29. 10., 12. 11.; ...)

- Hierzu ist KEINE Anmeldung nötig, aber eine Anwesenheitsliste zu führen!

Die hier nicht genannten Gottesdienste entfallen in Breitscheid und Schönbach!

Weitere Informationen für die Pfarrei Herborn siehe auf dieser Seite unter kath. Kirche St. Petrus Herborn

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:

Feuer/Unfall/Notfall: **112**

Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**

Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)

Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02772 / 47050**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de

oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feier- und Brückentage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER

Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:

Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone

inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhöfe - Abfallinformationen

Wertstoffhof Herborn Rehberg (Stadion) Samstag 8.00-13.00 Uhr. Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetail, Druckerpatronen, CDs, sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengeng bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer.

Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände wie z.B. Matratzen, Polstermöbel, Schränke, Regale und Teppiche werden nach Anmel-

dung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441/407-1899 abgeholt. Die Sperrgüter dürfen nicht länger als 2 Meter und schwerer als 50 kg sein. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet:

Abfallwirtschaftszentrum, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Montag bis Freitag 8-16 Uhr.

Samstag 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); 8-12 Uhr (Nov.-März).

GWAB-Elektrogeräteannahme

Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr. GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr; Sa. 10-14 Uhr.

Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit, Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nimmt das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.

Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am 3. Sa. im Monat, von 9.00 - 12.00 Uhr.

Schadstoffmobil:

Herborn: Parkplatz Schießplatz: 3. September, 14.00 - 18.00 Uhr.

Herbornseelbach: Bürgerhaus/MZH: 4. November, 14.00 - 18.00 Uhr.

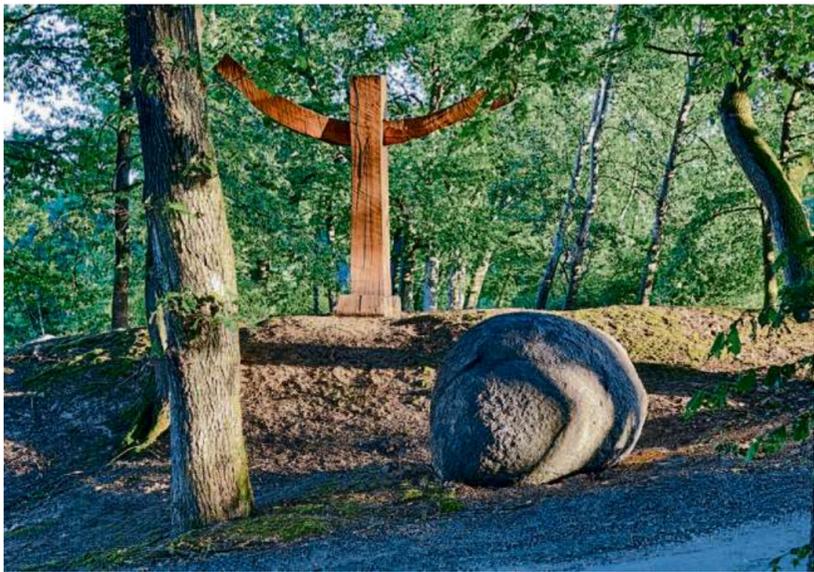
Merkenbach: Festplatz Oranienstraße: 10. Dezember, 14.00 - 18.00 Uhr

Schönbach: Parkplatz am Bürgerhaus: 29. Oktober, 14.00 - 18.00 Uhr.

Müllabfuhrtermine vom 28.09. bis 3.10.2020	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Herborn	30.09.			29.09.
Amdorf			28.09.	
Burg				02.10.
Guntersdorf				
Hirschberg	02.10.			
Hörbach			28.09.	
Merkenbach	02.			

Die Schönheit der Natur entdecken

Der „Kleine Wäller-Wanderweg „Kunst und Natur“



Die Wanderung führt durch den Skulpturenpark Siegfried Fietz.

Foto: Florian Fietz

MONTABAUER/GREIFENSTEIN (red) – Eine wunderbare und abwechslungsreiche Kombination bietet der „Kleine Wäller“-Wanderweg „Kunst + Natur“.

Bei dieser Tour entdeckt man die Schönheit der Natur und den Skulpturenpark Siegfried Fietz. Nach dem Start am Parkplatz des Outdoor Zentrum Lahntal durchquert man das Viadukt der ehemaligen Ulmtalbahn (heute Ulmtalradweg) und erreicht ein sehr schönes Waldgebiet. Die Stille umfängt einen – ein idealer Ort, um sich zu erholen und neue Kraft zu tanken. Die Tour führt zeitweise bergauf, aber die Anstrengung lohnt sich: Auf dem höchsten Punkt erwartet

den Spazierwandler einen freien Blick auf die Wüstung Schönhausen. Dieses Dorf wurde seinerzeit ein Opfer der Pest. Der Weg führt an Feldern und Wiesen vorbei und man umrundet zunächst den Skulpturenpark Siegfried Fietz. Dabei passiert man auch den Solarpark und eine hübsche Streuobstwiese. Dann steht man vor dem Haupteingang des Parks, der unter schönen alten Bäumen zahlreiche Skulpturen vereint. Über die Trasse der ehemaligen Ulmtalbahn geht es zurück zum Outdoor Zentrum Lahntal mit Spielplatz und vielen Tieren.

Tipp: Eine Führung durch den Park mit Siegfried Fietz ist ein echtes Erlebnis (skulpturen-

park.info).

Dieser Weg ist einer von zehn neuen „Kleinen Wällern“ – abwechslungsreichen Spazier(wander)wegen im Westerwald, die zu gemütlichem Wandern in der Region einladen.

Infos und kostenlose Prospektbestellung: Westerwald Touristik-Service, Kirchstr. 48a, 56410 Montabaur, Tel: 02602/30010, E-Mail: mail@westerwald.info, Internet: www.westerwald.info.

Kategorie: Spazierwanderweg
Schwierigkeit: mittel
Strecke: ca. 5 km
Höhenmeter: bergauf 96 m
Start/Ziel: Parkplatz Outdoor Zentrum Lahntal, Märchenpark 1, 35753 Greifenstein-Allendorf

ADFC-Fahrradklima-Test gestartet

Wie fahrradfreundlich ist deine Stadt – in Zeiten von Corona?

HERBORN (red) – Die große Online-Umfrage zum ADFC-Fahrradklima-Test 2020 ist gestartet. Alle zwei Jahre fragt der Fahrradclub ADFC mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Radfahrenden in ganz Deutschland, wie es um die fahrradfreundlichkeit der Städte und Gemeinden bestellt ist. Der diesjährige Themenschwerpunkt ist das Radfahren in Zeiten von Corona.

Rebecca Peters, stellvertretende ADFC-Bundesvorsitzende, sagt: „Corona hat auf einen Schlag viele Menschen zum Radfahren gebracht, die das noch nie oder lange nicht mehr gemacht haben. Uns interessiert sehr, wie diese Neuaufsteiger das Radfahren wahrnehmen. Macht es Spaß? Ist es Stress? Was muss verbessert werden? Die Einschätzungen der routinierten Radfahrerinnen und Radfahrer sind natürlich genauso wichtig. Je mehr Leute beim ADFC-Fahrradklima-Test mitmachen, desto besser!“

Wie fahrradfreundlich ist Herborn?

Vom 1. September bis 30. November kann man auf www.fahrradklima-test.adfc.de an der Online-Umfrage teilnehmen. Bei den 27 Fragen geht es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders fördert. Aus den hier gebündelten Anregungen lassen sich auch Handlungsempfehlungen für ein Verkehrswegekonzept ableiten, das die Stadtverwaltung entsprechend eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung erarbeiten soll. Je vieltimmiger die Rückmeldungen sind, desto klarer kann für Herborn eingeschätzt werden, wo es noch bes-



Noch bis zum 30. November kann man an einer Online-Umfrage teilnehmen und das Radklima in seiner Stadt bewerten. Foto: ADFC

ser und einladender zum Radfahren werden kann.

Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden können, müssen pro Stadt mindestens 50 Teilnahmen vorliegen. Bei größeren Städten sind mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse nötig.

Neunter Durchgang - mit Förderung des BMVI

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet zum neunten Mal statt – seit 2012 im Zwei-Jahres-Rhythmus. Möglich gemacht hat das eine Förderung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Die Zahl der Teilnehmenden hat sich seither immer weiter gesteigert – 2012 waren es 80.000, im Jahr 2018 haben schon mehr als doppelt so viele Menschen bei der Umfrage mitgemacht. 683 Städte und Gemeinden haben es 2018 in die Wertung geschafft, von Aachen bis Zwickau.

Auszeichnung der fahrradfreundlichsten Städte im Frühjahr 2021

Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 werden im

Frühjahr 2021 in Berlin vorgestellt. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben. Das Städteranking und die detaillierte Notenvergabe der Radfahrenden haben sich als wichtiges Zufriedenheitsbarometer für fahrradfreundliche, lebenswerte Städte etabliert. Beim ADFC-Fahrradklima-Test 2018 lagen Bremen, Karlsruhe, Göttingen, Bocholt, Baunatal und Reken jeweils in ihrer Größenklasse vorn.

Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zur Umfrage des ADFC-Fahrradklima-Test 2020.



Durch scannen des QR-Codes gelangt man zur Umfrage. Foto: ADFC

„Ein Schifflin sah ich fahren“ - Herborn im Kolonialzeitalter

Versuch einer Spurensuche von Rüdiger Störkel

HERBORN (red) – „Ein Schifflin sah ich fahren“ – Herborn im Kolonialzeitalter heißt die Miniserie des ehemaligen Stadtarchivars Rüdiger Störkel, die sich seit dem 12. September des Stadtanzeigers der historischen Spurensuche widmet. In der heutigen Ausgabe wird beleuchtet, welche ungeahnten Beziehungen der aneinander gebauten Häuser Burger Landstraße Nr. 18 und 20 zu den USA haben.

Zwei Nachbarhäuser – zwei Schicksale

Die aneinander gebauten Häuser Burger Landstraße Nr. 18 und 20 haben ungeahnte Beziehungen zu den USA. Nr. 20 gehörte der „Queen“. So nannten die Verwandten respektvoll die Witwe Elisabeth des Wagners Louis Weyel. Der Handwerker aus Alt-Herborner

Familie wanderte um 1850 in die USA aus. Sein Nachfahre Waldemar Immel fand heraus, dass er sich in einer Gegend niederließ, wo enttäuschte „48er“, also Aktive der fehlgeschlagenen deutschen Revolution von 1848/49, gerne siedelten. Als der verheerende Bürgerkrieg um die Abschaffung der Sklaverei die USA fast zerriss standen die deutschen „48er“ nahezu geschlossen auf der Seite von Präsident Abraham Lincoln gegen die Südstaaten, die die Sklaverei beibehalten wollten. Louis Weyel trat ebenfalls freiwillig in die Truppen der Union ein und focht gegen die Konföderierten.

Bald fand man heraus, dass er als Wagner das nötige Geschick besaß, um den Fuhrpark der Truppe flott zu halten. Er muss sich bewährt haben, denn die US Regierung bezog



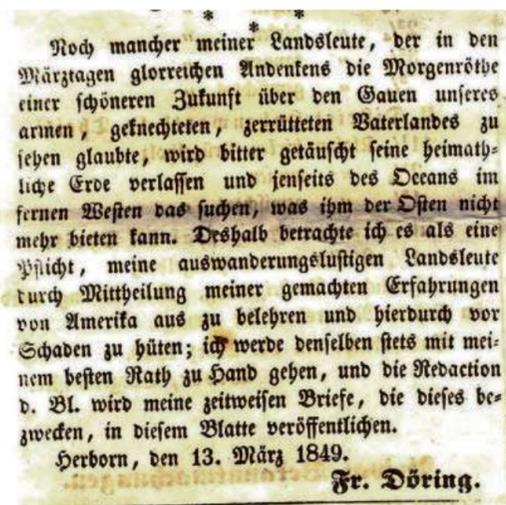
Die Häuser Burger Landstraße Nr. 18 und 20. Rechts Louis Süßkind, links Elisabeth Weyel. Foto: Rüdiger Störkel.

seine Witwe, obwohl er längst nach Deutschland zurückgekehrt war, in ein Rentenprogramm ein, das für Hinterbliebene der Veteranen des Sezessionskrieges bewilligt worden war. So begab sich die „Queen“ allmonatlich im Sonntagsstaat mit dem übersandten Wechsel aus Washington zur Zahlstelle und holte sich dort die wertbeständigen Dollars durch Krieg und Inflation bis zu ihrem Tode 1933.

Die unverhoffte Hilfe aus Übersee bedeutete für die Frühverwitwete mit ihren sieben minderjährigen Kindern Hoffnung. Tatsächlich hatte sie schließlich die Mittel, um nach dem Verlust ihres Häuschens in der Brandkatastrophe der Schafgasse von 1904 den Neubau in der Burger Landstraße zu stemmen.

Ein trauriges Schicksal wartete auf ihren Nachbarn Louis Süßkind. Dieser gebürtige Herborner jüdischen Glaubens gehörte zu den Händlern, die damals Herborns Viehmärkte in Schwung hielten und hatte in der Umgebung eine große Kundschaft. Im Sommer 1935,

wenige Wochen vor dem Erlass der NS-Rassegesetze, besuchte er in einem Nachbardorf mit dem Auto einen Kunden. Hier fand damals ein Jungvolkklager aus einem Nachbarkreis statt. Jungen aus diesem Lager der NS-Jugend demolierten das Auto. Wer sie zu der Straftat angestiftet hatte blieb unbekannt (sie konnten Süßkinds Auto ja nicht kennen). Abends versuchte der Lagerleiter die Gemeinde von der Notwendigkeit der Ausschreitung zu überzeugen, was nicht recht gelang, nicht wenige Bürger bekamen jetzt Angst vor dem NS-Regime. Louis Süßkind hatte als Vizefeldwebel im Ersten Weltkrieg gedient und sowohl das Eiserne Kreuz, als auch die Hessische Tapferkeitsmedaille erhalten. Für ihn muss mit dem Vorfall eine Welt zusammengebrochen sein. Er erlebte, dass die deutschen Juden auf der Basis einer unhaltbaren Rassenlehre ausgegrenzt werden sollten und entschloss sich, dieses Reich, das nicht mehr sein Deutschland war, zu verlassen. Louis Süßkind emigrierte 1936 nach New York.



Herborner Wochenblatt, Nr. 11, 17.03.1849

Der Herborner Friedrich Döring verabschiedet sich von seinen Mitbürgern vor der Auswanderung. Herborner Wochenblatt. Scan: Museum Herborn.

Friedensgebete führen zum friedlichen Protest

Christen feiern in Herborn 30 Jahre Wiedervereinigung im Stadtpark

HERBORN (hjb) – Die Evangelische Allianz Herborn möchte mit einer Gedenkfeier an die Friedliche Revolution und Deutsche Einheit vor 30 Jahren erinnern. Die Feier soll am Tag der Deutschen Einheit am Samstag, 3. Oktober von 11 bis 12 Uhr im Stadtpark Herborn stattfinden. Es spielt die Combo „NurBlech“ unter der Leitung von Rüdiger Schreiber. Teilnehmende werden gebeten beim Betreten und Verlassen des Stadtparks einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Wer möchte, bringt bitte einen Klappstuhl für sich mit.

Während der Gedenkfeier kommen Menschen zu Wort, die in der ehemaligen DDR lebten. Einer von ihnen ist Pfarrer Ulrich Rydzewski von der Evangelischen Gemeinschaft Herborn: „Als die Nachricht von der Grenzöffnung am 9. November sich verbreitete, bin ich leider nicht zur Grenze gegangen, was mir meine Frau bis heute vorhält. Aber ich habe die Meldung schlicht nicht für wahr gehalten“, sagt Rydzewski, der damals im Ostteil von Berlin lebte. Die Berliner Mauer war über 28 Jahre das Symbol der deutschen Teilung und des Kalten Krieges. Am 9. November 1989 reagierte die DDR-Regierung mit Reiseerleichterungen auf den Ausreisestrom und monatelange Massenproteste – die Mauer war geöffnet.

Der Mauerfall war der Beginn für die Einheit der Deutschen, der 3. Oktober erinnert als



Pastor Simon Gottschick von der Freien ev. Gemeinde Herborn (v.l.), die Vorsitzende der Ev. Allianz Christina Scheffbuch-Schwalfenberg von der ev. Kirchengemeinde Herborn, Christian Wallis vom Christlichen Zentrum (CZH), Sabine Czilwa von der FeG Herborn, Benjamin Trakle von der Ev. Freikirchlichen Gemeinde am Hintersand und Pfarrer Ulrich Rydzewski von der Ev. Gemeinschaft Herborn laden zur Gedenkfeier am 3. Oktober in den Stadtpark Herborn ein. Foto: Becker-von Wolff

Feiertag daran. Pastor Simon Gottschick von der Freien evangelischen Gemeinde Herborn wohnte damals in der Nähe von Salzwedel, nur wenige Kilometer von der ehemaligen Deutsch-Deutschen Grenze entfernt: „Wir haben uns mit neun Personen in einem Wartburg Kombi gesetzt und sind zur Grenze gefahren. Wir wollten Freunde in Westdeutschland besuchen und standen dann sechs Stunden im Stau“. Auch Christian Wallis vom Christlichen Zentrum Herborn, der aus

Fürstenwalde stammt, erinnert sich gerne an die Wendezeit und an seinen Trabanten.

„Wir wollen Gott Dank sagen für die friedliche Revolution und für 30 Jahre Deutsche Einheit“, sagt Christina Scheffbuch-Schwalfenberg von der Evangelischen Kirchengemeinde Herborn. Die Friedensgebete in der Nicolaiikirche Leipzig waren Vorläufer für die anschließenden friedlichen Montags-Demonstrationen in verschiedenen Städten der damaligen DDR. Die Vorsitzende der

Evangelischen Allianz Herborn resümiert, ein Stück zeige sich die Einheit auch an der Evangelischen Allianz Herborn: „Hier sind Menschen aus Ost und West zusammen“. In der Evangelischen Allianz Herborn ist eine Gemeinschaft von Christen aus der Evangelischen Kirchengemeinde, Evangelischen Gemeinschaften und Freikirchen in Herborn. Für die Gedenkfeier ist auch die Katholische Kirchengemeinde angefragt. Mehr unter <http://ea-herborn.de>.

Förderung in Technik und Naturwissenschaften

Naturwissenschaftliche Berufsorientierung für Schülerinnen am Johanneum Gymnasium



17 Schülerinnen erhielten in der MINT-AG „Berufsorientierung“ Einblicke in naturwissenschaftliche und technische Berufe.
Foto: Sebastian Busch / Johanneum-Gymnasium

HERBORN (red) – Die Förderung der angehenden Abiturientinnen in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften ist am Johanneum ein zentraler Bestandteil der Vorbereitung auf das Berufsleben. So erhielten 17 Schülerinnen der Qualifikationsphase des Johanneum Gymnasiums nun ein Zertifikat, welches ihnen die

Teilnahme an der MINT-AG zur Berufsorientierung bescheinigt. Ein halbes Jahr lang hatten sich die Schülerinnen in der Einführungsphase unter der Leitung von Kathrine Szkszak mit verschiedenen Berufen des MINT-Bereiches beschäftigt, lernten unterschiedliche Studiengänge kennen und loteten aus, ob ein naturwissenschaft-

licher oder technischer Studiengang etwas für sie sein könnte. Denn trotz vorhandener Qualifikationen schlagen immer noch deutlich weniger Mädchen als Jungen einen solchen Weg ein. Aus diesem Grund stellt die Berufsorientierung für Mädchen, die seit einigen Jahren am Johanneum existiert, eine wichtige Möglichkeit der Orientie-

rung für die Schülerinnen dar. Zum Anlass der Übergabe des Zertifikats ließ es sich die Schulleiterin Jutta Waschke daher nicht nehmen, einige Worte an die Schülerinnen zu richten, ihnen für ihr Engagement zu danken und sie auf ihrem weiteren Weg in den naturwissenschaftlichen Berufssektor zu bestärken.

Offener Willkommensort für Eltern und Kinder

„Drop In(klusive)“-Treff im AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn läuft wieder

HERBORN (spa) – Für Mütter und Väter, die sich austauschen und informieren wollen, ist der „Drop In(klusive)“-Treff eine gute Adresse, der jetzt im AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn wieder seine Pforten geöffnet hat.

Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren haben jeden Montagvormittag die Möglichkeit, im großen Saal des Familienzentrums andere Väter und Mütter kennen zu lernen. Die Mädchen und Jungen können derweil gemeinsam spielen.

Hessenweit gibt es mittlerweile mehr als 100 „Drop In(klusive)“-Treffs. Neben der Einrichtung im Herborner Mehrgenerationenhaus ist die Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill auch für einen Treff in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde Braunfels zuständig, der aufgrund der Auswirkungen der



Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren sind montags zwischen 10.15 und 11.45 Uhr zu Begegnung und Spiel ins AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn eingeladen.
Foto: Joachim Spahn

Corona-Pandemie jedoch derzeit noch geschlossen ist.

Der Treff im Mehrgenerationenhaus fungiert als offener Willkommensort, gerade auch für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund sowie

für Neuhingezogene, die Anschluss oder Kontakte suchen.

Durch die Gespräche im „Drop In(klusive)“-Treff können Beziehungen aufgebaut werden und Freundschaften entstehen. Auch Unsicherheiten in der Entwicklung oder der Erziehung des Kindes werden einem durch den Austausch mit anderen Eltern genommen.

Das Angebot ist kostenlos

Im Idealfall unterstützen sich Mütter und Väter, die den Treff besuchen, gegenseitig. Ihre Kinder können derweil Freundschaften schließen.

„Drop In(klusive)“ ist ein gemeinsames Projekt der in Bensheim ansässigen „Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie“ und der Hessischen Landesregierung (Ministerium für Soziales und Integration).

Das Angebot ist niedrigschwellig und kostenlos. Um die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher kümmert sich Elternbegleiterin Lakshika Gopal. Sie steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung und greift die Interessen und Belange der Familien auf.

Die Treffen im Mehrgenerationenhaus im Herborner Walkmühlenweg finden jeden Montag von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr statt.

Beim Aufenthalt im Familienzentrum gilt das Hygienekonzept der Einrichtung; während des gesamten Aufenthalts ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Kontakt und weitere Informationen: Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill, Mehrgenerationenhaus, Joachim Spahn, Tel. (02772) 959616, E-Mail j.spahn@awo-lahn-dill.de.

„Bewerbung 4.0“-Seminar

Am 28. Oktober im AWO-Mehrgenerationenhaus

HERBORN (spa) – An Frauen, die nach längerer Unterbrechung wieder in den Beruf zurückkehren möchten, richtet sich der Workshop „Bewerbung 4.0 – erfolgreich wiedereinstiegen“, der am Mittwoch (28. Oktober) im AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn stattfindet. Gemeinsam mit Trainerin und Mediatorin Katja Srajek lernen die Teilnehmerinnen, wie man Lebensläufe für eine zeitgemäße Bewerbung erstellen und wie ein Anschreiben aussehen sollte, das hervorsteht und das In-

teresse eines möglichen Arbeitgebers weckt.

Tipps zur guten „Vermarktung“

Während des Seminars gibt Katja Srajek, die über einen 30-jährigen Erfahrungsschatz in leitenden Positionen verfügt, auch wichtige Tipps zur guten „Vermarktung“ während eines Vorstellungsgesprächs.

Das Seminar findet von 18 Uhr bis 21 Uhr im Rahmen der Kooperation der Agentur für Arbeit

Limburg-Wetzlar und der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill statt.

Anmeldungen für die Veranstaltung im Zuge der Reihe „BIZ & DONNA“ sind per E-Mail an Limburg-Wetzlar.BCA@arbeitsagentur.de möglich.

Während des Seminars gilt das Hygienekonzept des AWO-Mehrgenerationenhauses; es ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Kontakt und weitere Infos: Iris Angrick, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Tel. (06431) 209521.

Virtuelles Band nach Tansania

Partnerschaft mit Bibelschule besteht seit 1986

HERBORN (hjb) – Das Evangelische Dekanat an der Dill unterhält seit 1986 eine Partnerschaft mit einer Bibelschule der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Nord-West-Tansania. Wie jedes Jahr am dritten Sonntag im September, lädt der Tansania-Arbeitskreis des Evangelischen Dekanats an der Dill zu einem Tansania-Partnerschaftsgottesdienst ein.

In diesem Jahr wäre das am Sonntag, 20. September. Wegen der Corona-Situation findet der Gottesdienst diesmal jedoch nicht live in einer Kirche im Dekanat an der Dill statt. Stattdessen wurden die einzelnen Teile des Partnerschaftsgottesdienstes

im Vorfeld aufgezeichnet und als Videobeitrag zusammengefügt.

Gottesdienst auf der Dekanats-Homepage

Bei dem Gottesdienst wirken neben den Mitgliedern des Tansania-Arbeitskreises auch Dekan Roland Jaeckel (Predigt) und Propsteikantorin Petra Denker (Musik) mit. Außerdem sind Fotos, Liedbeiträge und eine Predigt aus Tansania – gehalten von Pfarrer Charles Bejumula – zu sehen.

Der Partnerschafts-Gottesdienst ist auf der Dekanats-Homepage zu finden unter „Schon gesehen?“ sowie im

Internet bei YouTube online unter dem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=usBDRURGS9o>

Tansania-Partnerschaft finanziell unterstützen

Wer die Tansania-Partnerschaft des Dekanats finanziell unterstützen möchte, kann dies über folgende Kontoverbindung: Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord; Evangelische Bank, IBAN DE86 5206 0410 0404 1002 63 Verwendungszweck: Tansania-Ruhija, Ev. Dekanat an der Dill Weitere Informationen: <https://ev-dill.de/dekanat/ruhija-herborn.html>.



Das war vor zwei Jahren: Eine Delegation der Bibelschule war im September 2018 zu Besuch in Herborn. In diesem Jahr wird virtuell im Internet eine Brücke nach Tansania geschlagen.
Archiv-Foto: Becker-von Wolff

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02772/8110-0, www.autohausmetz.de.

AUTOLACKIERER

Fahrzeugaackierung F. Burbach + MEISTERBETRIEB Rehberggring 4, 35745 Herborn, 02772/5812520, www.lackiererei-burbach.de

BESTATTUNGEN

Bestattungshaus Maage, kompl. Organisation und Ausführung aller Bestattungsarten, große Ausstellung, Sterbevorsorge, Überführungen... Telefon: 0 27 71/66 15

Bestattungshaus Reeh, Erd-, Feuer-, Urnen- und Seebestattungen, Herborn, Tel. 02772/923523

Gerlinde Krüner, Herborn-Hörbach, Erd- Feuer- und Friedwaldbestattung Tel. 02772/55171, Mobil 0160 / 96581364

MALER

E. Lindenberg GmbH, Handel u. Verlegung v. Bodenbelägen, Farbmischcomputer, Hainstr. 9a, Herborn, Tel. 02772/2041-42, www.lindenberg-herborn.de

Rometsch Malerbetrieb, Malerarbeiten aller Art, Vollwärmeschutz und Fußbodenverlegung. Tel. 02772/3819

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Tel. 02771/21315, Fax 267976

PFLEGEDIENSTE

Hauskrankenpflege Lahn-Dill, Herborn und Sinn, Tel. 06449/921837

AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V., Ambulanter Pflegedienst für Herborn und Umgebung, Tel. 02772/9596-11

Pflegeteam Aartal, Lars Fleischhauer, Erich-Weyl-Str. 3, Herbornseelbach, Tel. 02772/6490360

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – 02771/30330

Sinner Pflegeteam, Herborn und Sinn, Telefon 02772/9230710 oder 02772/51724

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Rathausstr. 6, Dbg., Tel. 02771/82050; Herborn, Untere Au 4, Tel. 02772/570940

BRAUNS – Orthopädie-u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Tel. 02772/3083, www.sani-brauns.de

DIENSTLEISTUNG

Hausgeräte Kundendienst GmbH, Nickel-Naumann in Sinn, Tel. (0 27 72) 92 28 92

P. Philipps, Fliesenlegermeister, – Naturstein – Mosaik- u. Fliesenverlegung, Driedorf, Tel. 02775/953908, Mobil 0171/2131486

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

VERSICHERUNGEN

Versicherungsmakler Bieberle GmbH, Hauptstr.109 www.versicherungsmakler-bieberle.de, 02772-5817878

Versicherungsservice Bernd Hulitz, W.-Rathenau-Str. 16 HBN, Tel. 02772/470606 www.allfinanz.ag/Bernd.Hulitz

HAUS UND GARTEN

GM-Service, Gerrit Müller, Am Wißberg 2, 35756 Mittenaar-Ballersbach, Fachgerechte Baumfällungen, Pflastern, Wurzelstockentfernung und Grünschnitt.

Tel. 02772/5720623 oder Mobil 0160/93776252

Discher Tore e. K., Herborn, Garagen- u. Industrietore, Verkauf – Montage – Reparatur – Wartung gem. aktueller Sicherheitsbestimmungen. Tel. (02772) 4 4992-01, info@discher-tore.de

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Tel. 0171/1484403

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – 02771/30319.

Mehr Urlaub für alle!

Machen Sie unseren Lesern doch auch Lust auf Urlaub!

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaackel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa.)



Friedensstifter
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Pate!
Für mehr Informationen rufen Sie uns an:
0180 33 33 300
(9 Cent/Min, aus dem dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif)
KINDER NOT HILFE
Kindernothilfe e.V.
Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
www.kindernothilfe.de